

Bahnbrechende Wundauflage, die das natürliche Immunsystem nachahmt

Schnellere Wundheilung und geringerer Antibiotikabedarf – das sind zwei der Vorteile, die die neue, innovative Wundauflage BactiDefend Dressing von Snögg Animal Care bietet. „Für die Wundversorgung bei Tieren ist das ein großer Schritt nach vorn“, erklärt Elisabeth Duker, Innovation Manager bei Snögg Animal Care.

Hinter der neuen, sterilen Wundauflage BactiDefend Dressing von Snögg Animal Care verbirgt sich eine innovative Kombination aus Peptiden und Hydrogel. Die Wundauflage ahmt das natürliche Immunsystem des Körpers nach und trägt so zu einer beschleunigten Wundheilung bei.

„Diese neue Wundauflage ist eine der größten und bahnbrechendsten Innovationen, die ich in all meinen Jahren in der Wundversorgung gesehen habe“, erklärt Elisabeth Duker, Innovation Manager



Kein Übertritt in die Blutbahnen

BactiDefend Dressing ist eine sterile Hydrogel-Wundauflage. Sie enthält Peptide, die Bakterien zersetzen, ohne dabei in die Blutbahn zu gelangen. Indem ein feuchtes Wundmilieu geschaffen wird, wird gleichzeitig die Heilung gefördert.

„Die Wundauflage bindet und neutralisiert die Mikroorganismen in der Wunde, indem sie ihre Zellmembranen zerstört. „BactiDefend Dressing ist deshalb einzigartig, weil die Peptide an das Hydrogel gebunden sind und auf diese Weise aktiv bleiben. Diese Funktion beruht auf einer brandneuen Technologie, die von Forschern der Technischen Hochschule Chalmers entwickelt wurde“, erklärt Elisabeth Duker.

Wunden heilen nicht nur schneller und besser, die Wundauflage bietet noch weitere Vorteile. Dank ihrer Fähigkeit, Bakterien und Mikroorganismen zu neutralisieren, können Tierärzte nachgeplanten Operationen und bei Wunden, die durch Verletzungen entstanden sind, die Antibiotikagabe reduzieren.

„Damit können wir einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen leisten“, erklärt Elisabeth Duker und fügt hinzu, dass Studien gezeigt haben, dass die Wundauflage auch bei multiresistenten Bakterien wirksam ist.

Langjährige und intensive Forschung

BactiDefend Dressing ist das Ergebnis langjähriger und intensiver Forschung an der Technischen Hochschule Chalmers in Göteborg. Die Entwicklung begann bereits 2016, als die beiden Doktoranden Saba Atefyekta und Anand Kumar Rajasehkarar gemeinsam mit ihrem Professor eine Methode entwickelten, um leistungsstarke Peptide mit einem stabilisierenden amphiphilen Hydrogel zu kombinieren. Diese bahnbrechende Technologie führte im Jahr 2018 schließlich zur Gründung von Amferia.

„Diese Peptide haben sich bei der Wundversorgung als sehr wirksam erwiesen. Aufgrund ihrer geringen Stabilität war ihre Verwendung im klinischen Bereich jedoch schwierig. In Kombination mit unserem amphiphilen Hydrogel ist es uns nach fünf Jahren intensiver Forschung und anhand starker wissenschaftlicher Erkenntnisse jedoch gelungen, ein funktionsfähiges Produkt zu entwickeln, das die Erwartungen übertrifft“, erklärt Saba Atefyekta, die bei Amferia jetzt die Vertriebs- und Geschäftsentwicklung im human- und tiermedizinischen Bereich leitet.



Von Tierärzten geschätzt

Amferia hat bei der Entwicklung von BactiDefend Dressing eng mit mehreren Tierarztpraxen zusammengearbeitet. Die positive Resonanz war sofort spürbar.

„Die Rückmeldung von Tierärzten war überwältigend. Sie haben schnell enorme Verbesserungen beobachtet, sowohl im Hinblick auf eine geringere Keimlast als auch im Hinblick auf eine verbesserte Wundheilung. Viele sagen auch, dass sie gerne Peptide einsetzen, die das natürliche Immunsystem nachahmen“, sagt Saba Atefyekta.

Gemeinsam mit Snögg Animal Care wird dieses einzigartige Produkt jetzt auf den Markt gebracht. BactiDefend Dressing wird im Herbst 2024 zusammen mit zwei weiteren neuen Wundauflagen von Snögg Animal Care eingeführt. Alle drei sind zur Kombination mit unserem klassischen Bestseller konzipiert – dem Schaumstoffverband Adhesive Foam Bandage.

„BactiDefend Dressing ist das Tüpfelchen auf dem i in unserer Produktpalette für die Wundversorgung. Wir von Snögg Animal Care freuen uns sehr, Tierärzten und Tieren mit diesem Produkt zur Wundversorgung eine wichtige Innovation anbieten zu können“, so Elisabeth Duker abschließend.